

Beschlussvorlage *öffentlich*

Nr. 66/2024

Tagesordnungspunkt 10: Rückvergütung des Landkreises München aufgrund geänderter Kostenverteilung

Verbandsversammlung

Sitzung am 03.12.2024

1. Begründung:

Im Rahmen der letzten Änderung der Kostenverteilung in Bezug auf die Anteile des Landkreises München, die nun vorsieht, dass der Landkreis München jeweils 70% der förderfähigen und nicht förderfähigen Kosten bei Neubauten und Erweiterungen übernimmt, wurde auch eine Rückwirkung vereinbart. Diese findet sich in § 13 Abs. 3 Ziff. 1 bb) der Verbandssatzung. Demnach erstattet der Landkreis München 70% der nicht zuweisungsfähigen Kosten für seit dem 01.01.2018 durchgeführte bzw. begonnene Schulbaumaßnahmen unter der Berücksichtigung einer 25-jährigen Abschreibung.

Im Ergebnis hat der Zweckverband vom Landkreis München nun für die Baumaßnahmen am Gymnasium Neubiberg, die hiervon betroffen sind, insgesamt 1.573.672,- € erhalten.

Hiervon entfallen 419.901,- € auf den Bibliotheksbau und auf den Neubau der Einfachturnhalle 1.154.271,- €.

Diese Beträge werden nun an die Gemeinden ausgeschüttet.

Hierfür soll analog zu den Rückvergütungen 2018 die Verteilung anhand der gültigen Schülerzahlen (Stichtag 01.10.2023) erfolgen. Eine Korrektur der geleisteten Rückvergütungen erfolgt dann im Rahmen der Zwischen- und Endabrechnungen.

2. Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt die Ausschüttung der Rückvergütung direkt an die Gemeinden nach den Schülerzahlen zum Stichtag 01.10.2023. Im Rahmen der Zwischen- und Endabrechnungen der Bauprojekte wird die Rückvergütung jeweils mit dem dort verwendeten satzungsgemäßen Abrechnungsschlüssel korrigiert.

Abstimmung:



Patricia Hüfner
Geschäftsleiterin